

# «Überall für alle»

**Appenzellerland** Die Spitex stellt sich am Wochenende vor. Mit Infoständen wird sie an verschiedenen Orten vertreten sein.

Sie bietet Unterstützung, Beistand und Entlastung. An sieben Tagen der Woche einsatzbereit und erreichbar, das verspricht die Spitex Appenzellerland. Darauf wollen sie diesen Samstag aufmerksam machen. Am zweiten September findet der nationale Spitex-Tag statt. Gesucht wird das Gespräch mit Passanten, der Austausch und die Aufklärung über die Organisation und deren Einsatzbereiche. Denn wie es im neuen Logo heisst, die Spitex ist «Überall für alle» da. «Oft denken wir, dass die Spitex allgemein schon bekannt ist. Doch im Gespräch stellt sich dann heraus, dass vor allem die Zusammenarbeit mit älteren Menschen im Fokus steht und unsere Betreuung von jungen Kundinnen und Kunden eher in den Hintergrund rückt», so Susanne Schäfer, Geschäftsleiterin. Der Zuständigkeitsbereich der Organisation ist also breiter gefächert, als viele annehmen. Er reicht von der Pflege von Diabeteskranken über psychiatrische Unterstützung bis zur sogenannten «Palliative Care», bei welcher Menschen mit unheilbaren Krankheiten und deren Angehörige unterstützt und begleitet werden. Der Bedarf an psychiatrischer Betreuung nimmt zu. Gerade junge Menschen werden oft durch psychologische Hilfe unterstützt und dahingehend begleitet. So können zum Beispiel

Klinikaufenthalte verhindert werden. Am Spitex-Tag wird jedoch nicht nur die Bandbreite der angebotenen Leistungen vorgestellt, sondern auch die Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildungen für (zukünftige) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Im Appenzellerland gibt es insgesamt 13 Ausbildungsplätze.

**Samira Hörler**

samira.hoerler@appenzellerzeitung.ch

**Hinweis**

[www.spitex-appenzellerland.ch](http://www.spitex-appenzellerland.ch)



Tina Kobler und Susanne Schäfer von der Spitex Appenzellerland.

Bild: Samira Hörler